

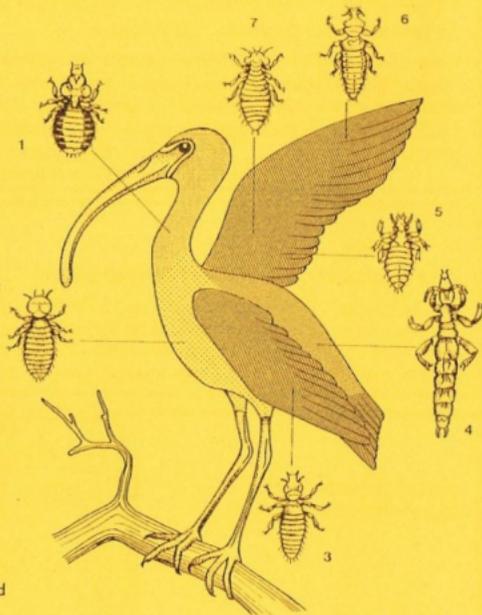
Federlinge

sind häufige, wegen ihrer Winzigkeit aber wenig bekannte Parasiten im Gefieder der Vögel.

Die Arten sind nicht nur auf bestimmte Wirtsvögel, sondern sogar auf bestimmte Gefiederregionen spezialisiert.

Die Zeichnung zeigt Federlinggattungen an einem Ibis:

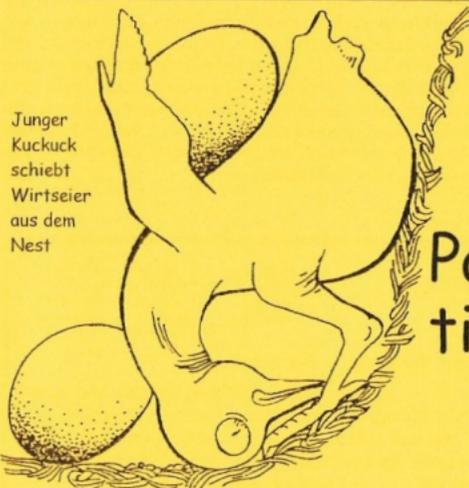
1: *Ibidoecus*,
2: *Menopon*, 3:
Colpocephalum,
4: *Esthiopterum*,
5, 6, 7:
Colpocephalum und
Ferribia.



(aus Bezzel/Prinzinger 1990)

Zeichnungen // *Kuckuck*: n. Heinroth 1924/26 aus Schildmacher, Einf. in d. Ornithologie, Jena 1982; *Blüte n. Kolibri*: Schäfer, aus *Zirka/Schneckenburger*, Blütenökologie, Kl. Senckenberg-Reihe Nr. 33, Frankfurt/M. 1999; *Lausfliege*: nach Berndt & Meise 1959 aus Bezzel/Prinzinger, Ornithologie, Stuttgart 1990, *Eulen*: Aufkleber aus Israel; *Federlinge auf Ibis*: nach Osche 1966 aus Bezzel/Prinzinger, Ornithologie, Stuttgart 1990.

Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V., Postfach 640 163, 60355 Frankfurt a. M.
(Post giro 35334-601 Ffm, BLZ 50010060) Homepage: <http://www.t-online.de/home/eidam/>
1. Vorsitzender: Ulrich Eidam, Feuerbachstr. 38, 60325 Ffm (069 / 72 46 37) eidam@t-online.de
2. Vorsitzender: Wulf Röhnert, Mechtildstr. 14, 60320 Ffm (069 / 560 20 416) roehnert@aol.com
Geschäftsf.: Stefan Wehr, W.-v.-Siemens-Str. 36, 65439 Flörsch. (06145 / 546217) stwehr@t-online.de
Kassierer: Peter Hill, Hermannspforte 24, 60437 Ffm-Harheim (06101/41571) peterhillhar@aol.com



Junger
Kuckuck
schiebt
Wirtseier
aus dem
Nest

Parasi- tismus

+

Sonderprogramm 2003

Sym- biose



Nektar für Kolibris
- Bestäubung für Pflanzen

Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V.

Parasitismus und Symbiose – zwei Fremdwörter aus dem Griechischen, die aber von den meisten Menschen verstanden und benutzt werden. Für Biologen sind das exakt und ziemlich eng definierte Begriffe, z.B.: „Parasiten ernähren sich von Geweben, Körperflüssigkeiten oder von im Darm befindlicher Nahrung anderer Organismen.“ (Remane/Storch/Welsch, 1989). Der allgemeine Sprachgebrauch ist großzügiger, und für dieses Sonderprogramm haben wir den jedermann bekannten weiten Rahmen gewählt. Und damit gehören nicht nur Flöhe, Läuse und Wanzen dazu, sondern etwa auch die faszinierende Wechselbeziehung zwischen Blütenpflanze und Insekt (oder Kolibri, oder Fledermaus). Rt



Mauersegler-
Lausfliege,
hungrig und
vollgesogen

Ulrich Eidam

Leben auf Kosten anderer – Parasitismus

Jede Menge Quälgeister – sichtbare und unsichtbare, spürbare und unmerkliche – präsentiert der Biologe im ersten Beitrag, der zugleich in das Gesamtthema einführt. Wer den Lehrer (und Untermain-Vorsitzenden) kennt, weiß, dass er mit einem äußerst anschaulichen und für alle leicht verständlichen Vortrag rechnen darf. Stadthalle Bergen, Fr. 5.9.2003, 19:30 h

Prof. Dr. Werner Gnatzky, Universität Frankfurt am Main Parasitismus und Symbiose bei Insekten

Mit und über Insekten arbeitet der Hochschullehrer schon sein Leben lang. Gerade in diesem Bereich ist die Fülle der Erscheinungen zum Sonderthema kaum überschaubar. Der Fachmann Professor Gnatzky wird diese Bandbreite anhand von Beispielen vorstellen. Stadthalle Bergen, Fr. 19.9.2003, 19:30 h

Rudolf Wicker, Zoo Frankfurt

Parasitismus und Symbiose bei Fischen und Wirbellosen

Eine spektakuläre Symbiose zeigen die Fische, die sich schadlos in die Nesseln der See-Anemonen setzen können. Der Diplombiologe (und stellvertretende Zoo-Direktor) zeigt dieses und andere Beispiele in dem von ihm geleiteten Exotarium des Frankfurter Zoos.

Zoo, Haupteingang, Sa. 11.10.2003, 15 h (ab 5.10. anmelden: 560 20 416)

Dr. Hilke Steinecke, Palmengarten Frankfurt Baumwürger – Wurzelsauger – Düngerfabrik Parasitismus und Symbiose bei Pflanzen

Feigen, die andere Bäume als Stütze benutzen, um sie schließlich zu Tode zu würgen, Blütenpflanzen, die sich komplett aus fremden Wurzeln ernähren, wieder andere, die durch Symbiose mit Bakterien den Boden mit Stickstoff anreichern – das zeigt die Botanikerin bei einer Abendführung im Palmengarten.

Palmengarten, Haupteingang Siesmayerstr. 61,
Fr. 17.10.03, 19 h (ab 5.10. anmelden: Röhnert, Tel. 560 20 416)

Ulrich Eidam

Zum Kuckuck! – Vögel als Brutparasiten

Bei „Untermain“ dürfen natürlich die Vögel nicht fehlen. Parasiten im engeren Sinn gibt es unter ihnen wenige, dafür aber eine ganze Reihe Brutparasiten. Ulrich Eidam stellt Filmaufnahmen und Bilder zum Thema Kuckuck und Co. zusammen. Stadthalle Bergen, Fr. 21.11.2003, 19:30 h

*Nicht im Sonderprogramm –
aber ein besonderes Ereignis*



Prof. Dr. Claus König

Die Eule aus dem Nebelwald

– neuentdeckte Eulen in ihrem südamerikanischen Lebensraum

Wer diesen Referenten unter Ornithologen noch vorstellen wollte, würde sicherlich „Eulen nach Athen tragen“. Über Eulen in Argentinien, und zwar über eine von ihm selbst im Nebelwald entdeckte Art, berichtet der Schüler unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Fritz Merkel.

Stadthalle Bergen, Fr. 7.11.2003, 19:30 h